**Zeitschrift:** Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 80 (2007)

Heft: 1

**Rubrik:** Armee aktuell

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Armee aktuell**



Von links nach rechts: Robert Vogel, Jury-Präsident Logistics Award 2006, Urs Bamert, Siemens Schweiz AG, dritter Rang, Lea Bally, Werner Bläuenstein, Divisionär Schweizer Armee, erster Rang, und Peter Wenger, Volvo Truck Schweiz AG, im zweiten Rang nach der Preiverleihung der Swiss Logistics Awards am Mittwoch 29. November in Zürich.

Bild: Photopress/Marcel Bieri

# Logistikbasis der Armee gewinnt Swiss Logistics Award 2006

Die Logistikbasis der Armee (LBA) gewinnt den 11. Swiss Logistics Award mit dem Standortmodell Logistik, Auf der Basis von Kunden-, Produkte- und Ablaufinformationen wurden im Jahr 2004 die Grösse, die Anzahl und die geografischen Orte für die künftigen Logistikstandorte der Armee errechnet. Im Rahmen des Stationierungskonzepts der Armee wurden Ende 2004 die fünf Logistik-Center und die sechs Infrastruktur-Center vorgestellt, mit allen Kantonen diskutiert und im Juli 2005 vom VBS verabschiedet. Das Standortmodell LBA ist ein erster Schritt im Rahmen des Wandels der Logistik und führt zu jährlichen Einsparungen von rund 300 Millionen Franken.

Von Gaby Zimmer

Die Logistikbasis der Armee (LBA) unterstützt die Armee in all ihren Einsätzen im In- und Ausland mit logistischen Leistungen. Die LBA wurde auf den 1. Januar 2004 ins Leben gerufen und hat einen bedeutenden Sparauftrag. Bezogen auf ein Budget von bisher 1,4 Milliarden Franken muss sie bis Ende 2010 jährlich wiederkehrend rund 300 Millionen Franken sparen und rund 1800 Stellen abbauen. Der Stellenabbau entspricht beinahe einer Halbierung. Die Armeelogistik wird bis

2010 einen massiven Wandel vollziehen und sich den Standards der zivilen Logistik angleichen.

Bis Ende 2005 waren die historisch gewachsenen Standorte der logistischen Leistungen geografisch dezentral breit verteilt. In rund 30 Zeughäusern und Armeemotorfahrzeugparks mit rund 600 Standorten und 1820 Objekten wurde Material gelagert, instand gehalten, bereit gestellt und zurück genommen. Seit 1. Januar 2006 sind fünf Logistik- und sechs Infrastruktur-Center die Hauptstandorte für die Armeelogistik. Mit rund 100 Aussenstandorten und maximal 500 Objekten bilden sie die stationäre Logistik der Zukunft. Durch den Abbau von rund einer Million Quadratmeter Lagerfläche und nicht mehr benötigtem Armeematerial im Umfang von rund zehn Milliarden Franken Beschaffungswert wird die bestehende Infrastruktur reduziert und in den Aufbau der Center integriert.

### 11. Award für das Standortmodell Logistik

Mit dem Swiss Logistics Award zeichnet GS1 Schweiz jährlich realisierte, neue und zukunftsweisende Leistungen in Logistik und Organisation aus. GS1 hat rund 4100 Firmen- und Verbandsmitglieder und hat sich im Jahre 2005 aus den Verbänden EAN (Europäische

Artikel Nummerierung / Stichcodesymbole), ECR (Effizient Consumer Response) und SLG (Schweizerische Logistische Gesellschaft) gebildet und will Effizienz und Effektivität von Prozessen und Methoden in der Wirtschaft fördern

Mit dem Award 2006 wurde das Standortmodell der LBA ausgezeichnet, weil das Operations-Research-Modell «für die ganze Logistik-Industrie neue Massstäbe setzt», so GS1 an der Award-Übergabe.

Die LBA konnte in diesem Projekt auf die Unterstützung der Firma Consultants League GmbH zählen. Das Standortmodell LBA wurde seit Ende 2004 zwischen dem Departement VBS und den kantonalen Partnern diskutiert und wird seit Mitte 2005 lokal umgesetzt. Rang zwei und drei beim Swiss Logistics Award 2006 belegen zwei namhafte Vertreter der Schweizer Wirtschaft: Siemens Schweiz AG und Volvo Trucks (Schweiz) AG.

Mit dieser Auszeichnung wird der schwierige Umbau der Armeelogistik gestärkt. Der Preis beweist, dass die Armee mit der Logistik der Privatwirtschaft mithalten und Massstäbe setzen kann. Die Modernisierung der gesamten Supply Chain (Logistikkette) von der Evaluation bis zur Ausserdienststellung von Systemen wird fortgesetzt. Mit neuen Prozessen und dem Wandel vom Hol- zum bedarfsorientierten Bringprinzip werden die knappen Mittel der Armee stringenter bewirtschaftet. Die logistischen Mittel werden dort eingesetzt, wo sie der Kunde benötigt. Die Bewirtschaftungen der Güter wird informatikgestützt weiter optimiert. Von 2004 bis 2006 konnten mit ersten Massnahmen bereits rund 100 Millionen Franken jährlich wiederkehrend eingespart werden. Damit ist ein Drittel der geforderten Summe erreicht, die bis 2010 zu erzielen ist.

## Express

#### **Kickoff MIL Office 4**

BERN. — -r. Nachdem Anfang 2001 das militärische Softwarepaket «MIL Office» in der dritten Generation an Truppe und Verwaltung abgegeben wurde, wird nun mit dem Projekt «MIL Office 4» eine komplett neue Generation entwickelt. Dabei wird sowohl die Architektur wie auch die Software an die veränderten Anforderungen angepasst. Am Freitag 12. Januar findet in Bern ein «Kickoff MIL Office 4» statt, zu dem der Heeresstab, Führungsgrundgebiet 6, Informatik Heer, eingeladen hat.

#### Rekrutierungszentrum teilweise wieder in Betrieb

WINDISCH. - st.h. Das Rekrutierungszentrum Windisch ist nach einer umfassenden Sanierung wieder der Armee übergeben worden. Unter der Führung von Oberst Roland König, der am 19. Dezember die Nachfolge von Oberst Hans-Ulrich Habegger antrat, wird das Zentrum seine Funktion ab Ende März 2007 wieder vollumfänglich wahrnehmen können. Bis dahin wird weiterhin beim Bahnhof Brugg in einem Provisorium rekrutiert. Bis Mitte März müssen jetzt noch Computeranlagen und interne Einrichtungen installiert werden, damit die Rekrutierung der Kantone AG, BS, BL und SO ab dem 26. März wieder zu 100 Prozent im Rekrutierungszentrum in Windisch stattfinden kann.

Übrigens: Der neue Kommandant Oberst Roland König war die letzten fünfeinhalb Jahre Schulkommandant der Genie Rekrutenschule 73 in Brugg. Der bisherige Kommandant Oberst Habegger führte das Rekrutierungszentrum seit seiner Eröffnung im Jahre 2003. Er wird neu Kommandant Stellverteter der Rekrutierung im Führungsstab der Armee in Bern.

Armee-Logistik 1/2007

## Die Weltmeister liessen sich feiern



Noch einmal einen Blick auf den reichhaltigen «weltmeisterlichen Gabentempel».

Wer an Kochkunstausstellungen reist und international ganz vorne mitmischen will, ist auf die finanzielle und materielle Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

-r. Die Kochkunstteams freuen sich aber nicht nur über Geld, sondern auch über den jeweiligen engen Kontakt und vielfach fachtechnisch angeZuspruch braucht. So entsteht zwischen den Wettkämpfern und Spon-Team Swiss Armed Forces Culinary zum Debriefing 2006 nach Aarau ein.

priesenen Know-how. Denn die Sponsoren sind nicht nur da, wenn dann, wenn das Team moralischen soren ein enges Verhältnis - in guten und schlechten Zeiten. Deshalb lud die Electrolux Professional AG das (SACT), alle Sponsoren sowie Gäste

Siege gefeiert werden und alle am Schulterklopfen sind, sondern auch

Zum Dank für den grossen Einsatz überreichte das Team dem SACT-Kommandant Oberstlt Marcel Derungs eine Original-SACT-Küchenbluse.

## Rangliste Military-Nationalmannschaften

Rangiert wurden zehn Nationen:

506,561 500,557 496,839 492,089 491,426 438,752 433,588 396,152 357,257
357,257 355,309

persönliche Note erhielt dieser Tag mit der Anwesenheit des Kommandanten des Lehrverbandes Logistik 2, Divisionar Jean-Jacques Chevalley, der zugleich Schirmheer des SACT ist. Er zeigte sich beeindruckt über alle bisherigen Leistungen des SACT und unterstrich, dass sich der Mix zwischen Profis und Milizler bestens bewährt habe und auch künftig beibehalten werde.

#### Zielsetzungen 2007

Oberstlt Marcel Derungs gab den Tarif für das laufende Jahr bekannt. Im Vordergrund stehen die Vorbereitungen für die Olympiade der Köche in Erfurt vom nächsten Jahr. Quasi Zwischenstation ist die Teilnahme an der Igeho 2007 in Basel.

Die Arbeit des SACT wird weiterhin anspruchsvoll bleiben, denn mit hochgesteckten Zielen will es «am Ball» bleiben. Schliesslich geht es darum, weiterhin den Stellenwert und die Möglichkeiten einer zeitgemässen Truppenverpflegung unserer Armee weltweit aufzuzeigen.

Nochmals übermittelte Kommandant Oberstlt Marcel Derungs Impressionen bis und mit dem Weltmeistertitel in Luxemburg (ARMEE-LOGISTIK berichtete in der letzten Ausgabe ausführlich darüber).

Gleichzeitig wurde Rechenschaft über das ganze vergangene Jahr abgelegt. Einhelliger Tenor: Die «jungen Wilden» haben hundertprozentige Arbeit an den Tag gelegt - und das während des ganzen Jahres. Eine

### Andere Nationalteams in Luxemburg

Nicht nur die Schweizer Militärköche mischten in Luxemburg an der zehnten internationalen Gastronomiefachmesseam Culinary World Cup mit. Für die Schweizer Kochnationalmannschaften ist er ein hartes Pflaster. Noch nie gewann eine Auswahl den Titel. Silber für die kalte Show, Gold für ein starkes warmes Programm. Die Kochnati des Schweizer Kochverbands hatte nach der Siegerehrung also trotzdem gut Lachen. Die Skandinavier räumten beim Wettkampf mit 25 Nationen ab (1. Norwegen, 499,950 Punkte; 2. Schweden, 497,992; 3. Singapur, 496,282; 4. Kanada, 495,436; 5. USA, 493,070; 6. Schweiz, 492,392 Punkte. Sensationell war: Der Schweizer Nachwuchs ist einsame Spitze. Die Jugendnati des Kochverbands holte in der kalten wie in der warmen Küche Gold und erreichte die höchste Zahl von 503,307 Punkten der zehn angetretenen Nationalteams vor Deutschland (487,143) und Italien (478,626). Silber für eine kulinarische Zeitreise holten die Rhone-Köche. Ebenfalls belohnt wurde der starke Auftritt der Copains des Alpes mit Silber. Viermal Gold und Weltmeistertitel holt die Aargauer Kochgilde. Trotz Pechsträhne gewann die Mannschaft des Cercle des Chefs de Cuisine Zürich Silber.

10 ARMEE-LOGISTIK 1/2007